



Dmitry Sinkovsky

Barockviolinist

Wettbewerbe

- 2011: 1. Preis Telemann-Wettbewerb Magdeburg
- 2010: Gewinner einer Barockgeige von F. Ruggeri (Leihgabe Jumpstart Jr. Foundation Amsterdam)
- 2009: Gewinner des Romanus-Weichlein-Preises, Biber-Wettbewerb St. Florian
- 2008: 1. Preis Musica Antiqua Brügge
- 2006: 3. Preis Bachwettbewerb Leipzig
- 2005: 2. Preis Premio Bonporti Rovereto

Dmitry Sinkovsky setzt neue Maßstäbe auf der Barockgeige!

Als Preisträger fast sämtlicher Wettbewerbe für Barockvioline besticht der junge Russe durch makellose Technik, atemberaubende Virtuosität und überzeugt durch seinen weichen, seelenvollen Klang. Endlich ein Barockgeiger, der nicht kratzt.

Als Solist und Konzertmeister bei namhaften Barockorchestern, die er oft von der Geige aus leitet, beherrscht Dmitry Sinkovsky nicht nur stilsicher das Barockrepertoire, sondern ist prädestiniert, die Brücke zu den Violinkonzerten der Romantik zu schlagen.

Er gastiert international bei zahlreichen Festivals und arbeitet unter anderem mit Barockorchestern wie Il Giardino Armonico, Il Complesso Barocco, Pratum Integrum sowie mit Musikern wie Trevor Pinnock, Michael Chance oder Emma Kirkby zusammen.

Dmitry Sinkovsky wurde 1980 in Moskau geboren und studierte bis 2005 bei Marie Leonhardt und am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium, an dem er heute selbst unterrichtet.

„Lorbeer gebührt dem kongenial agierenden Konzertmeister [Dmitry Sinkovsky], der für subtile Dynamikabstufungen und höchste Präzision sorgte.“

DIE PRESSE, Wien

„Dmitry Sinkovsky entlockt seiner originalen Violine (...) wunderbare Klänge und agiert sensibel und mit Herzblut.“

TOCCATA – Alte Musik Aktuell, Regensburg

„Virtuos direkt, aber von genauso musikantischem Zuschnitt der Romanus-Weichlein-Preisträger Dmitry Sinkovsky, der für seine außergewöhnlichen Interpretationen von Biber's Rosenkranzsonaten (...) ausgezeichnet wurde. Im Konzert gelangen ihm technisch Atemberaubendes und ganz sensibel erfüllte Momente.“

OBERÖSTERR. NACHRICHTEN, Linz

Konzertprogramme

SOLO

Bach Solo

Sonaten und Partiten für Solovioline
von Johann Sebastian Bach

Mysteries and Paradoxes

Die berühmtesten Solowerke des Barock

Die Passacaglia aus Biber's Mysteriensonaten, Bachs Partita für Violine in d-Moll sowie barocke Sonaten von Pisendel und Khandosbkin

PROGRAMME mit BASSO CONTINUO

Italiener in Russland

Der weitreichende Einfluss italienischer Musiker
und Komponisten am russischen Hof

Ein spannender Vergleich von russischer und europäischer Barockmusik mit Werken von Madonis, Berezovsky, Verokai, Corelli, Platti, Geminiani, Manfredini und Locatelli

H. I. F. Biber – Rosenkranz-Sonaten

Biber's berühmte Violinsonaten

Eines der wichtigsten und schwierigsten Werke für Barockvioline, gespielt von einem der brillantesten jungen Interpreten seines Faches

Neue CD
Frühjahr 2012

Stylus fantasticus

Die schillerndsten Werke der Barockmusik des 17. Jahrhunderts im fantastischen Stil

von Fontana, Uccellini, Castello, Mealli, Biber, Schmelzer und Muffat

DUO mit Luca Pianca (Theorbe & romantische Gitarre)

Biber & Paganini

Anfangs- und Endzeit der Barockgeige

Sonaten von H. I. F. Biber und Sonaten für Violine und Gitarre von Nicolò Paganini, mit zwei seiner berühmtesten Werke: „Moto perpetuo“ und die Caprice Nr. 24 mit originaler Gitarrenbegleitung

TRIO mit Luca Pianca (Laute) & Margret Köll (Harfe)

Von Salzburg nach Kalifornien

Eine musikalische Reise mit Geige, Laute und Harfe

Musik von Uccellini, Biber, Metallo, Corelli, Leclair, Locatelli & Page

Orchesterrepertoire

Violinkonzerte mit Barock-, Kammer- oder Sinfonieorchester: Bach, Vivaldi, Telemann, Locatelli, Leclair, Haydn, Mozart, Beethoven, Brahms, Mendelssohn, Szymanowski

gespielt von D. Sinkovsky auf einer Ruggeri-Geige von 1675